

NRW: A13 nur für neu ausgebildet Grundschullehrer?

Beitrag von „Das Pangolin“ vom 13. Januar 2018 19:24

Zitat von Lehramtsstudent

Wo ist das Problem, das neu ausgebildete Grundschullehrer mehr Geld bekommen sollen? Klar, die Arbeit ist die gleiche, aber es soll ja durch die zusätzliche Vergütung ein *Anreiz* für die Berufsausübung geschaffen werden. Ein Lehrer, der den Beruf seit 20 Jahren ausübt, wird den Beruf nicht besser oder schlechter machen, nur weil er jetzt A13 statt A12 bekommt. Für diejenigen, die *noch* keine Lehrer sind, kann der Sprung von A12 auf A13 Motivation sein, den Job *überhaupt* ausüben zu wollen - der Hauskredit lässt sich schließlich nicht mit strahlenden Kinderaugen, sondern nur mit Geld abbezahlen. Und wem bringt die Gehaltserhöhung dann langfristig mehr - dem Lehrer, der den Beruf bereits 20 Jahre ausübt, oder dem Neuling?

Ich glaube sowieso nicht, dass der Lehrermangel am angeblich zu geringen Verdienst liegt. Deutschlands Lehrer verdienen gut.

Der Lehrermangel liegt eher an Fehlplanungen in den letzten Jahrzehnten (Stellenstreichungen im Schuldienst und in der Lehrerausbildung).

Der Lehrermangel liegt auch an dem Bild, das von den Medien transportiert wird (Lehrerhasserbuch; Rütli-Schule, Hubschraubereltern, Prozess gegen Musiklehrer Parusel ...). Das mögen sich viele nicht antun!

Niemand wird nicht Lehrer, weil man da zu wenig verdient !